

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig, in fremdem Namen und für fremde Rechnung.
2. Die Versteigerung findet am angegebenen Termin in Müllenborn statt. Gebote können per Post, Fax, E-Mail und Telefon vor dem Auktionstermin übermittelt werden, oder persönlich bzw. durch einen Kommissionär bei der Auktion abgegeben werden. Gebote werden interessenswährend für den Bieter ausgeführt. Telefonische Gebote sind während der Auktion nur in Ausnahmefällen - nach vorheriger Absprache - möglich.
3. Der Meistbietende erhält den Zuschlag zu einer Steigerungsstufe über dem zweithöchsten Gebot. Die Steigerungsstufen sind auf dem beiliegenden Gebotszettel abgedruckt. Gebote müssen in EURO abgegeben werden. Gebote die nicht den Steigerungsstufen entsprechen, werden zur nächsten Steigerungsstufe auf- oder abgerundet!
4. Bei gleich hohen Geboten wird das Los dem zuerst empfangenen Auktionsauftrag zugeteilt. "Bestens" Gebote werden bis zum 5fachen Schätzpreis mitgesteigert. Untergebote werden zur Auktion nicht akzeptiert und werden ggf. nach Beendigung des Rücklosverkaufes (3 Wochen nach der Auktion) mit den Einlieferern geklärt.
5. Der Versteigerer kann die Erteilung des Zuschlages verweigern; er hat das Recht Lose zurückzuziehen. Gesamtgebote auf eine Gruppe von Losen werden bei aufeinanderfolgenden Losnummern akzeptiert. In diesem Fall werden die einzelnen Lose dieser Gruppe unter Vorbehalt zugeschlagen und danach die Gruppe nochmals ausgerufen; das Gesamtgebot wird angenommen, wenn es 10% über den Einzelzuschlägen liegt (nicht bebotene Lose innerhalb dieses Gesamtgebotes werden zum Schätzpreis angesetzt).
6. Der Rechnungsbetrag setzt sich zusammen aus der Zuschlagssumme und folgenden Nebenkosten: 20% Aufgeld, einer Losgebühr von € 2,00 pro Los, dazu kommen bei Postversand eine Versandpauschale in der eine Transport-Versicherung enthalten ist. Auf diese Nebenkosten wird die gesetzliche MwSt von 19% erhoben.
7. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme, mit seiner Erteilung geht die Gefahr auf den Käufer über, das Eigentum jedoch erst nach voller Bezahlung.
8. Alle Gebote sind in EURO. Bezahlung in Fremdwährung wird zum Tageskurs unserer Bank gutgeschrieben. Rechnungen sind bei Erhalt zu zahlen; alle Beträge die 21 Tage nach Zustellung der Rechnung nicht beglichen wurden, unterliegen einem Verzugszuschlag von 2%. Daneben werden die Zinsen von 1% je angefangenem Monat berechnet. Ersteigerte Lose werden an Stammkunden mit beiliegender Rechnung, ansonsten erst nach Erhalt der vollen Bezahlung an den Käufer geschickt. Bei Auslandsschecks Euro 15,- Bankgebühren beifügen.
9. Die Lose sind gewissenhaft und sorgfältig beschrieben, jedoch ohne Verbindlichkeit für den Versteigerer. Die Reklamationsfrist ist 21 Tage nach dem Auktionsdatum. Spätere Reklamationen werden an den Einlieferer verwiesen. In besonders gelagerten Fällen kann bei vorheriger Verständigung (diese muß spätestens zum Auktionsdatum vorliegen) der Versteigerer die Reklamationsfrist verlängern. Reklamierte Ware muß im Originalzustand zurückgegeben werden. Bei anerkannten Reklamationen hat der Käufer ein Anrecht auf Rückerstattung des bezahlten Rechnungsbetrags. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.
10. Für die Echtheit der angebotenen Lose sind bereits vorliegende Atteste zuständiger Verbandsprüfer oder Zertifikate anerkannter ausländischer Experten ausschlaggebend. Für ungeprüfte Lose kann der Käufer auf eigene Rechnung Atteste oder Befunde von anerkannten Prüfern anfordern, dieses ist vom Käufer selbst zu erledigen und beeinflusst nicht die in §8 genannten Zahlungsverpflichtungen.
11. Fehler die aus den Abbildungen ersichtlich sind (Abstempelungen, Zähnung, Zentrierung usw.), sowie kleinere Bedarfsmängel an Belegen (beschädigte Briefklappen, Randknitter, kleinere Flecken) können nicht beanstandet werden. Die Illustrationen im Katalog können farblich vom Original abweichen – dieses ist kein Reklamationsgrund.
12. Die Zustellung der ersteigerten Lose geschieht auf Kosten des Empfängers durch die Post. Im Inland bei Rechnungsbeträgen bis Euro 1000,- als Einschreiben, darüber als Paket; ins Ausland per Einschreiben bei Rechnungsbeträgen bis Euro 1000,-, darüber als Paket oder wo zulässig als Wertbrief International.
13. Bieter können auf dem Auktionsauftrag eine Gesamtsumme angeben die sie nicht überschreiten wollen: diese Gesamtsumme versteht sich als Summe der Zuschlagspreise und beinhaltet keine Provision und Nebenkosten.
14. Der Versteigerer ist ermächtigt, bei Bedarf alle Rechte des Einlieferers aus dessen Aufträgen und Zuschlägen in eigenem Namen geltend zu machen. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Beteiligten ist Daun.
15. Sollte eine oder mehrere der obigen Versteigerungsbedingungen rechtlich unwirksam sein, so ist die Gültigkeit der übrigen Bedingungen davon unberührt. Die unwirksame Bedingung ist in diesem Fall durch eine wirksame zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bedingung am ähnlichsten ist.
16. Diese Versteigerungsbedingungen werden durch Gebotsabgabe als bindend anerkannt.

**GEBOTE KÖNNEN PER TELEFAX 06591-985-984 RUND UM DIE UHR ÜBERWIESEN WERDEN UND
AUCH PER E-MAIL ERREICHEN SIE UNS UNTER PVogenbeck@t-online.de
UNSER BÜRO IST VON 11⁰⁰ BIS 21⁰⁰ BESETZT FÜR TELEFONISCHE NACHFRAGEN: 06591-7125.**

Abkürzungen und Zeichenerklärung:

AK = Ansichtskarte (picture postcard)
AkSt = Ankunftsstempel (arrival postmark)
ArGe = Stempelkatalog ArGe Kolonien
Bfst = Briefstück (stamp on piece)
DSLHW = Seepost, Linie Hamburg - Westafrika
DSOAH = Seepost, Ostafrikanische Hauptlinie
EF = Einzelfrankatur; MiF = Mischfrankatur (single/mixed franking)
FP = Feldpost
GS / GSK = Ganzsache (postal stationery)
gebr. = gebraucht (used, cancelled)
gepr. = geprüft, signiert (certified)
L1, L2 usw.: ein-/zweizeiliger Langstempel (single/double line handstamp)
R-Zettel = Einschreibzettel (registr. label), Typen nach dem Buch Ernst Einfeldts

hs = handschriftlich (manuscript)
Kgf = Kriegsgefangener (POW)
Mi. = Michel Katalog
MSP = MARINE-SCHIFFSPOST
NDL = Norddeutscher Lloyd
R-Brief = Einschreibbrief (registered cover)
rs = rückseitig (on the reverse)
SB-Stempel = Soldatenbriefstempel
Stpl = Stempel (postmark)
s/w = schwarz-weiß (black & white)
TrSt = Transitstempel (transit postmark)
ungebr. = ungebraucht (unused)
vs = vorderseitig (on the front)